

# AUF IN DIE TARIFRUNDE! KÄMPFEN FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT



Wir starten in die Tarifrunde bei Airbus Operations und Premium AEROTEC (PAG). Die Ziele sind klar. Wir brauchen eine Zukunft für alle Airbus- und PAG-Standorte. Wir brauchen verbindliche tarifliche Regelungen und Sicherheiten für die Beschäftigten und Standorte.



» Ich bin seit August 2008 bei PAG, die Luftfahrt hat mich schon immer fasziniert. Wir haben immer viele Sonderschichten gefahren, um die Vorgaben zu erreichen. Und jetzt werden wir bei PAG in Varel als verlustträchtige »Waldschmiede« diffamiert. Das ist nicht fair, nach all der Anstrengung, die wir geleistet haben.

Daniel Meine, PAG Varel

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen: **Es wird nicht einfach, mit dem Airbus-Management zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen.** Die Geschäftsführung setzt auf Konfrontation. Das haben die letzten Veröffentlichungen gezeigt. Zudem ist die Luftfahrtindustrie durch die Corona-Pandemie noch immer angeschlagen.

Wir wollen klare Antworten und Zusagen vom Arbeitgeber: Wie soll die Zukunft der neuen Firma ASA aussehen und was passiert mit den verbleibenden Beschäftigten bei Airbus Operations? **Wir brauchen eine Stärkung unserer Wertschöpfungskette** unter Einbeziehung aller Standorte. **Und wir erwarten klare Zusagen von Arbeitsanteilen**, damit den Standorten eine Zukunft und den Beschäftigten eine Sicherheit garantiert wird. Weiterhin fordern wir vom Arbeitgeber die Überführung der gesamten Einzelteilerfertigung in die neue ASA.

Es kann nicht sein, dass die Corona-Krise ausgenutzt wird, um den Konzern auf Kosten der Beschäftigten und einzelner Standorte neu zu strukturieren.

Die vorgelegten Pläne des Airbus-Managements überzeugen uns nicht. Bis jetzt konnte der Arbeitgeber die Sinnhaftigkeit ihrer Vorschläge anhand von Zahlen und Fakten nicht belegen. Die Spaltung der Standorte – wie in Augsburg und Finkenwerder – führt zu mehr Schnittstellen, mehr Bürokratie und mehr Kosten.

Ohne eine langfristige und abgesicherte Perspektive gibt es keine Sicherheit für die Beschäftigten und die Standorte. Für den Fall, dass der Arbeitgeber keine Zusagen macht, fordern wir eine soziale Absicherung für die Beschäftigten. Deshalb fordern wir einen Sozialtarifvertrag und starten jetzt in die Tarifverhandlung.

» Wir haben lange für eine nachhaltige integrative Ausbildung gerungen. Wo sollen unsere Azubis zukünftig ausgebildet werden?

Janina Schalk-Hauschildt, Betriebsrätin,  
Airbus Finkenwerder



## VERHANDLUNGSTERMINE

1. September: Erste Verhandlung  
7. September: Zweite Verhandlung



Daniel Friedrich  
Bezirksleiter IG Metall Küste

» Wir haben ein Zukunftskonzept für alle Airbus- und PAG-Standorte. **Die Verhandlungen beginnen – wenn das zu keinen Ergebnissen führt, werden wir mit Warnstreiks Druck für unsere Forderungen machen.**

**EIN FLUGZEUG – EIN TEAM.**

**ZUKUNFT GEHT NUR GEMEINSAM!**

